

## Die Leidensgeschichte

den Richtstuhl an der Stätte, die da heißt Hochpflaster, auf hebräisch aber Sabbatha. Es war aber der Rüsttag auf Ostern um die sechste Stunde. Und er spricht zu den Juden: Sehet, das ist euer König! Sie schrienen aber: Weg, weg mit dem! Kreuzige ihn! Spricht Pilatus zu ihnen: Soll ich euren König kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König denn den Kaiser. Da aber Pilatus sah, daß er nichts schaffte, sondern daß ein viel größer Getümmel ward, nahm er Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und sprach: Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten; sehet ihr zu! Da antwortete das ganze Volk und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsre Kinder! Da gab er ihnen Barabbas los; aber Jesum ließ er geißeln und überantwortete ihn, daß er gekreuzigt würde.

Johannes 19, 10–15. Matthäus 27, 24–26

Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!  
Der gute Hirte leidet für die Schafe,  
die Schuld bezahlt der Herde, der Gerechte,  
für seine Knechte.

O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,  
die dich gebracht auf diese Marterstraße!  
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,  
und du mußt leiden.

Weise: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

## VI

### Die Kreuzigung

Da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine Kleider an und führten ihn hin, daß sie ihn kreuzigten. Und er trug sein Kreuz. Und indem sie hinausgingen, fanden sie einen Menschen von Byrene, mit Namen Simon; den zwangen sie, daß er ihm sein Kreuz trug.

Gib auch, Jesu, daß ich gern  
dir das Kreuz nachtrage,  
daß ich Demut von dir lern  
und Geduld in Plage,  
daß ich dir geb Lieb um Lieb.  
Indes laß dies Lallen  
— bessern Dank ich dorten geb—,  
Jesu, dir gefallen.

Weise: Christus, der uns selig macht